

Im Repair-Café denkt man an die anderen

Die Ehrenamtlichen stehen für Reparaturarbeiten bereit. Jetzt haben sie zudem Geld für andere Zwecke gespendet.

IKZ 23112023 Carmen Ahlers



Das Team des Repair-Cafés spendete insgesamt 1300 Euro und sorgte damit in der Bücherei, im Förderverein der Musikschule, in der Flüchtlingshilfe und bei EDV-für-Alle für Freude.

Ihnen ist das ehrenamtliche Engagement wichtig, und sie haben viele Menschen glücklich machen können. Die Mitarbeiter des Repair-Cafés in Deilinghofen bieten kostenlose Reparaturdienste an und sahen sich selbst schon mit der einen oder anderen Herausforderung konfrontiert. Denn die „alte“ Technik macht es ihnen nicht immer leicht, mal eben so wieder dafür zu sorgen, dass der Staubsauger oder die in die Jahre gekommene Kaffeemaschine wieder läuft. Eines ist aber sicher: Die Ehrenamtlichen scheuen sich auch vor kniffligen Aufgaben nicht und können eigentlich alle Bereiche abdecken, sogar ein Spezialist für Nähmaschinen ist nun in ihren Reihen.

Im Laufe der Zeit hat das Team, in dem es auch immer selbst gebackenen Kuchen und Kaffee gibt, viel Anerkennung erfahren und ist heute eine sehr beliebte Anlaufstelle. Es sind die unterschiedlichsten Geräte, für die sich die Besitzer eine Reparatur wünschen, aber es ist auch einfach eine ältere Dame, die es nicht schafft, den neuen Besenstiel zu befestigen. „Und manchmal muss man auch einfach nur bei

einem Gerät die Batterien wechseln. Dann läuft alles wieder, und die Leute sind glücklich“, weiß Klaus Loh aus dem Repair-Café. Egal, was die Männer reparieren – die Freude ist riesengroß, wenn es geschafft ist und das Teil nicht im Müll landet.

Angebot gibt es seit über vier Jahren

Seit mehr als vier Jahren bietet das Repair-Café, eine Initiative von ZWAR (www.zwar-hemer.de), diese kostenlose Hilfe bei der Reparatur von Haushaltsgeräten aller Art und Kleinmöbeln, bei Kleidung, Nähmaschinen, Fahrrädern, Computern, Handys und vielem mehr an. Viele Besucher bedanken sich durch kleine oder auch größere Spenden, die für Neuanschaffungen und Reparaturteile und für den ehrenamtlichen Betrieb des Cafés eingesetzt werden.

Nachdem in den vergangenen Jahren ein Teil der Spenden zur Linderung von Unglück und Not in Hemer, in Syrien und der Türkei eingesetzt wurde, wurden in diesem Jahr Spenden an mehrere Initiativen in Hemer weitergegeben. So erhalten die Musikschule, die Stadtbücherei, das Netzwerk Flüchtlinge und die Initiative „EDV für alle“ insgesamt 1300 Euro für besondere Aktionen, die für das kommende Jahr unter anderem mit Kindern und Jugendlichen geplant sind.

Förderverein der Musikschule hat zwei Projekte

Anlässlich der Spendenübergabe kamen die Beteiligten am Dienstag im Rathaus-Foyer zusammen. Die Freude war auf allen Seiten groß, und es gibt auch schon konkrete Pläne, welche Initiativen mit dem warmen Geldregen unterstützt werden sollen. So berichteten Dr. Ulrich Fricke und Dr. Anne-Babette Woelke-Westhoff, dass der Förderverein der Musikschule gleich zwei Projekte bezuschussen möchte. Zum einen werden die Aufführungen des Kindermusicals „Die fürchterlichen Fünf“ von Professor Michael Schmoll unterstützt. In diesem Kindermusical geht es um Ausgrenzung und Migration. Kosten entstehen unter anderem durch Leihgebühren für Headsets, auswärtige Techniker mit eigenen Anlagen und Aufwandsentschädigungen. Zudem soll ein neues Image-Video der Musikschule gedreht werden, was ebenfalls mit Kosten verbunden ist.

In der Stadtbücherei steht im nächsten Jahr die Umsetzung eines neuen Projektes mit dem Schwerpunkt Leseförderung an. „Wir möchten bei den Vorschulkindern wieder Leselust wecken“, betont Gabriele Donath, Leiterin der Stadtbücherei Hemer. Dies soll kein einmaliges Projekt sein, sondern einmal im Monat stattfinden. „Wir freuen uns über diese Wertschätzung und wollen etwas Wertvolles damit machen“, bedankte sich die Bücherei-Chefin.

Ersatzteile für Rechner anschaffen

„EDV für alle“ – diesen Gedanken lebt der Hemeraner Helmut Winner. Er ist nicht nur treibende Kraft im Digitalcafé, sondern repariert ausrangierte Computer und Notebooks, so dass sie wieder genutzt werden können. „Ich verschenke sie an Menschen, die sich so etwas nicht leisten können“, so Helmut Winner, der mit der Spende des Repair-Cafés Ersatzteile für die Rechner anschaffen wird. Auch die Geflüchteten aus der KEA profitieren davon, denn sie lernen mithilfe der Notebooks die deutsche Sprache schneller.

Auch die Flüchtlingshilfe freut sich über die Spende und betont, dass zum Beispiel dringend Fahrräder benötigt werden. Aktuell seien 17 Kinder in der KEA in Deilinghofen. Für sie soll es zudem weitere Aktionen über den Winter hinweg geben.